

Susanne Rachel Wellmann

gwf  edition

Abwasserentsorgung

Gestaltungsformen | Rechtsgrundlagen | rechtliche Besonderheiten

2. Auflage



Susanne Rachel Wellmann

Abwasserentsorgung

Gestaltungsformen - Rechtsgrundlagen -
rechtliche Besonderheiten

2. Auflage

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

Abwasserentsorgung
Gestaltungsformen - Rechtsgrundlagen - rechtliche Besonderheiten
Susanne Rachel Wellmann
3/2017

ISBN 978-3-8356-7324-3 (print)
ISBN 978-3-8356-7325-0 (eBook)

© 2017 DIV Deutscher Verlag GmbH
Arnulfstr. 124, 80636 München, Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 203 53 66 0 Internet: www.di-verlag.de

Projektmanagement: Ass.jur. Sabina Urban, Vulkan-Verlag GmbH, Essen
Lektorat: Ingrid Wagner, DIV Deutscher Verlag GmbH, München;
Ass.jur. Sabina Urban, Vulkan-Verlag GmbH, Essen
Satz: Melanie Zöllner, Vulkan-Verlag GmbH, Essen
Herstellung: Nilofar Mokhtarzada, Vulkan-Verlag GmbH, Essen
Umschlaggestaltung: Nilofar Mokhtarzada, Vulkan-Verlag GmbH, Essen
Titelbild: fotolia © jpgon
Druck: Druckerei Chmielorz GmbH, Wiesbaden

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Zum Geleit

Das Wasserrecht und zumal das Abwasserrecht sind Materien, die sich erst im Zusammenspiel rechtlicher Normierung und technischer und wirtschaftlicher Umsetzung als hinreichend funktions-tüchtig erweisen. Der damit unverzichtbare fruchtbare Dialog zwischen Juristen, Ökonomen und Technikern setzt freilich voraus, dass die Beteiligten nicht nur ihre eigenen Metiers beherrschen, sondern wenigstens auch über Grundkenntnisse der jeweils anderen Materien verfügen. Ansonsten entstünde die Gefahr sprichwörtlicher Unfähigkeit zum Gespräch und damit zwangsläufig ungenügender Bewältigung der nur gemeinsam zu bewältigenden Aufgabe. Da formale Mehrfachqualifikationen eher selten sind, ist es mithin geboten, sich die Kenntnisse eigeninitiativ anzueignen. Ein faktisches Hindernis für den Zugang zum Wissen der anderen Disziplinen ist dabei aber immer wieder die gerade in der juristischen Literatur verbreitete Tendenz zu (oftmals unnötiger) Umfänglichkeit, noch dazu unter Gebrauch einer dem unvorbereiteten Laien meist nicht ohne weiteres verständlichen Fachsprache. Hilfreich sind daher prägnante einführende Darstellungen, in denen der Verfasser auf theoretische Umwege und allzu intensive Vertiefungen verzichtet und aus der Menge seines eigenen Kenntnis- und Erfahrungsschatzes nur dasjenige auswählt, was ihm auf Grund seiner einschlägigen Berufspraxis als unverzichtbare Grundlagen zum Einstieg in die Thematik erscheint.

In mittlerweile zweiter Auflage steht mit dem vorliegenden Band zu den Rechtsgrundlagen und organisatorischen Gestaltungsoptionen der Abwasserentsorgung ein kompaktes und aktuelles Kompendium zur Verfügung, das ebendieses Ziel verfolgt und erreicht. Die Autorin ist auf Grund langjähriger Tätigkeit in Verbänden und Rechtsberatung prädestiniert, die maßgeblichen Rechtsgrundla-

gen und ihre technischen und insbesondere auch wirtschaftlichen Bezüge auf das wesentliche zu verdichten. So werden die diversen rechtlichen Organisationsformen der Abwasserentsorgung nicht nur vollständig vorgestellt, sondern auch und gerade im Licht der mit ihnen jeweils verbundenen vergabe- und abgabenrechtlichen Rahmenbedingungen und Folgewirkungen gezielt aufbereitet. Auf diese Weise ist der Einstieg in die Wahl der für den Entsorgungspflichtigen am besten geeigneten Gestaltungsoption wesentlich erleichtert.

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)

Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier

Inhalt

Einleitung	1
1. Europarechtliche und bundesrechtliche Vorgaben	3
1.1 Wasserrahmenrichtlinie und Kommunalabwasserrichtlinie	3
1.2 Wasserhaushaltsgesetz, Abwasserverordnung, Abwasserabgabengesetz	4
2. Rechtsformen der Abwasserbeseitigung	6
2.1 Regiebetrieb	6
2.1.1 Kommunalrechtliche Vorgaben	6
2.1.2 Anwendung von Vergaberecht	7
2.1.3 Gebühren, Beiträge und Entgelte	8
2.1.3.1 Gebühren	8
2.1.3.2 Exkurs: Gebühreninkasso durch Dritte	10
2.1.3.3 Beiträge	14
2.1.3.4 Entgelte	14
2.1.4 Steuern	15
2.1.4.1 Ertragsteuern	15
2.1.4.2 Umsatzsteuer	16
2.2 Eigenbetrieb	20
2.2.1 Kommunalrechtliche Vorgaben	21
2.2.2 Verfassung des Eigenbetriebs	21
2.2.3 Wirtschaftsverfassung des Eigenbetriebes	22
2.2.4 Anwendung von Vergaberecht	23
2.2.5 Gebühren, Beiträge und Entgelte	24
2.2.6 Steuern	24

2.3	Anstalt öffentlichen Rechts	24
2.3.1	Kommunalrechtliche Vorgaben	25
2.3.2	Anwendung von Vergaberecht.....	29
2.3.3	Gebühren, Beiträge und Entgelte.....	31
2.3.4	Steuern.....	32
2.4	Zweckverband	33
2.4.1	Kommunalrechtliche Vorgaben	33
2.4.2	Verfassung des Zweckverbandes	34
2.4.3	Anwendung von Vergaberecht.....	36
2.4.4	Exkurs: Anwendung von Vergaberecht auf die Gründung von Zweckverbänden	37
2.4.5	Gebühren, Beiträge und Entgelte; Umlagen	42
2.4.5.1	Gebühren, Beiträge und Entgelte	42
2.4.5.2	Umlagen.....	42
2.4.6	Steuern.....	43
2.5	Wasser- und Bodenverband	43
2.5.1	Verwaltungsrechtliche Vorgaben	44
2.5.2	Anwendung von Vergaberecht.....	47
2.5.3	Verbandsbeiträge, Gebühren, Beiträge und Entgelte	48
2.5.4	Steuern.....	49
2.6	Gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU)	49
2.6.1	Verwaltungsrechtliche Vorgaben	49
2.6.2	Anwendung von Vergaberecht.....	51
2.6.3	Gebühren, Beiträge und Entgelte.....	52
2.6.4	Steuern.....	53
2.7	Sondergesetzliche Verbände	54
2.7.1	Verwaltungsrechtliche Vorgaben	54
2.7.2	Vergaberecht.....	57
2.7.3	Beiträge.....	58
2.7.4	Steuern.....	58

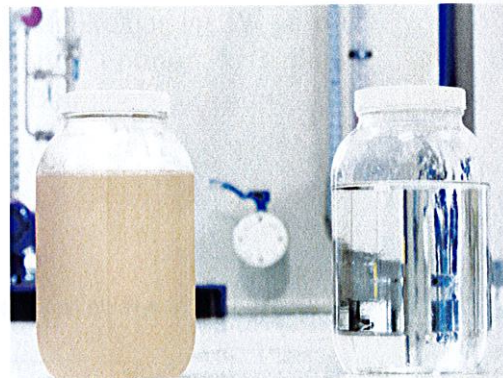
2.8	Eigengesellschaft	59
2.8.1	Verwaltungsrechtliche Voraussetzungen	59
2.8.2	Vergaberecht.....	62
2.8.2.1	Auftragsvergabe durch die Abwassereigengesellschaft...62	
2.8.2.2	Vergabe an die Abwassereigengesellschaft	63
2.8.3	Gebühren und Entgelte	66
2.8.3.1	Öffentliches Preisrecht.....	68
2.8.3.2	Gebühreninkasso durch privatrechtliche Kapitalgesellschaften	72
2.8.4	Steuern.....	79
2.9	Kooperationsmodell	80
2.9.1	Verwaltungsrechtliche Voraussetzung	80
2.9.2	Vergaberecht.....	83
2.9.2.1	Auftragsvergabe durch die Kooperationsgesellschaft.....83	
2.9.2.2	Auftragsvergabe an die Kooperationsgesellschaft	83
2.9.3	Gebühren und Entgelte	84
2.9.4	Steuern.....	85
2.10	Betriebsführungsmodell	85
2.11	Betreibermodell	86
2.12	Konzessionsmodell	86

h2o Die Experten für abwasserfreie Produktion

Effiziente Abwasseraufbereitung mit VACUDEST Vakuumdestillationssystemen.

Wenigen Sie unsere
kostenlosen Frischwasser-
ressourcen und sparen Sie
damit bares Geld.

Profitieren Sie von einer
abwasserfreien Produktion
mit VACUDEST Vakuum-
destillationssystemen!



Wenn Sie **möchten mehr erfahren?**
h2o GmbH | +49 7627 9239-0 | www.h2o-de.com

Einleitung

Rechtliche und technische Anforderungen an die Abwasserbeseitigung haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten kontinuierlich fortentwickelt.

Aus der rechtlichen Perspektive sind die Aspekte des Umwelt- und Gewässerschutzes und auch der große Bereich des Vergaberichts europarechtlich reguliert worden. Daneben wurden neue Organisationsformen wie die Anstalt des öffentlichen Rechts weiter gesetzlich implementiert und in der Praxis umgesetzt. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen stehen deutlich im Vordergrund bei der Wahl der hoheitlichen Entsorgungsträger. Unter dem Gesichtspunkt der Effizienzsteigerung werden zunehmend Kooperationsmodelle auf öffentlich-rechtlicher Grundlage ins Auge gefasst. Dies entspricht den Zahlen der DWA Statistik¹ über die Organisationsformen der Abwasserbeseitigung in Deutschland (gewichtet nach angeschlossenen Einwohnern). (Bild 1)

Zu gleichen Teilen und mit fast 70 % der Gesamtheit wird die Abwasserentsorgung in eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen oder gemeinsam in Zweckverbänden und Wasser- und Bodenverbänden durchgeführt. Beachtlich ist auch die Zahl der Anstalten öffentlichen Rechts. In deutlich geringerem Umfang erfolgt die Abwasserbeseitigung aus der Gemeinde unmittelbar im Wege des Regiebetriebes oder aber in teilprivatisierten Formen, z. B. durch Einschaltung eines Betriebsführers oder Betreibers.

¹ Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)